



TECHNIK
HOCHSCHULE MAINZ
UNIVERSITY OF
APPLIED SCIENCES

Erarbeitung strategischer Lösungsansätze der Land- entwicklung zur Unterstützung von Naturschutzgroßvorhaben

Hannah Nett
27. August 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Forschungsfragen
2. Einführung
3. Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens
4. Flächenankauf
5. Wege- und Gewässerplan
6. Fazit

Forschungsfragen

1. Allgemeine Schwierigkeiten bei der Entstehung des Flurbereinigungsverfahrens
2. Möglichkeiten des Landverzichts
3. Lösungsansätze zur Entstehung des Verfahrens und Erstellung des Wege- und Gewässerplans

Einführung

NGP Bienwald

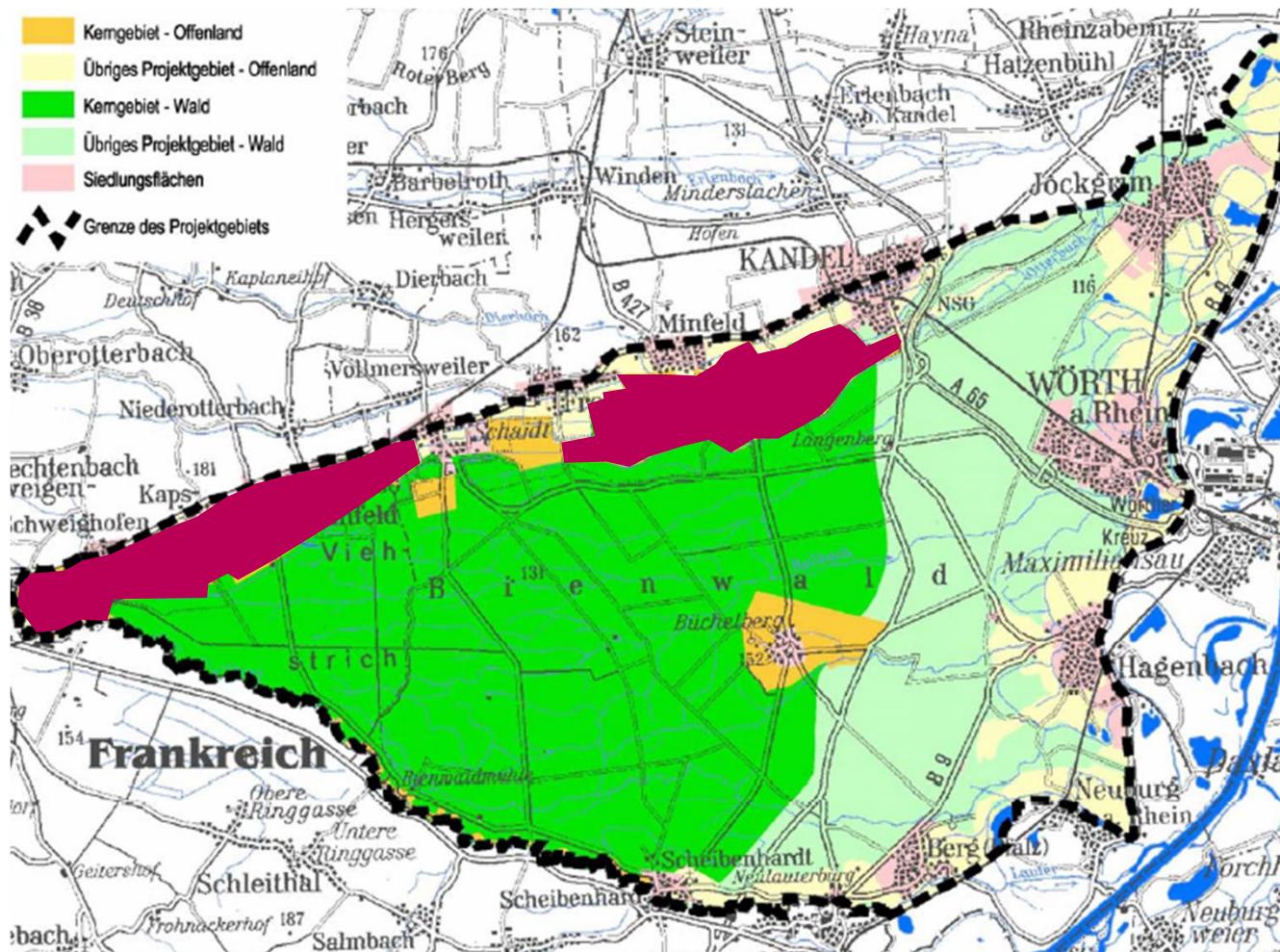
- NGP Bienwald
 - Planungsphase 2004 – 2007
 - Umsetzungsphase 2009 – 2018
- Ziel:
Natur zu erhalten,
entwickeln und
behutsam erlebbar machen



Quelle: G. Nett

Einführung

Flurbereinigung zur Unterstützung von Naturschutzgroßvorhaben



Quelle: Institut für Umweltstudien (2007): Pflege- und Entwicklungsplan Naturschutzgroßprojekt Bienwald. Unveröffentlicht

Einführung

Flurbereinigung zur Unterstützung von Naturschutzgroßvorhaben

- Unterstützung bei:
 - Flächenankauf
 - Flächenmanagement
 - Maßnahmenumsetzung
- Maßnahmen
 - 5-20 m breite Gewässerrandstreifen
 - Erhöhung Grünlandanteil



Quelle: G. Nett

Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens

Problemstellung

- Bewirtschafter kritisch, ablehnend gegenüber Projekt
- Anfängliche Zusammenarbeit Projekt DLR
- Zeitweise fehlende Bürgernähe

Einleitung des Flurbereinigungsverfahrens

1. Forschungsfrage

- Allgemeine Schwierigkeiten bei der Entstehung des Flurbereinigungsverfahrens
 - Ablehnende Haltung
 - Verständnisschwierigkeiten

Landverzicht nach § 52 FlurbG

Problemstellung

- Fehlende Bereitwilligkeit Eigentum zu verkaufen
- Preisfestlegung des Projekts
- Negative Haltung Landwirtschaft

Landverzicht nach § 52 FlurbG

2. Forschungsfrage

- Möglichkeiten des Landverzicht nach § 52 FlurbG
 - Teilnehmer in Geld statt Land abfinden
 - Zusammenlegung gekaufter Ansprüche
- Schwierigkeiten
 - Anzuhaltender Kaufpreis
 - Geringe Verkaufsbereitschaft

Wege- und Gewässerplan

Problemstellungen

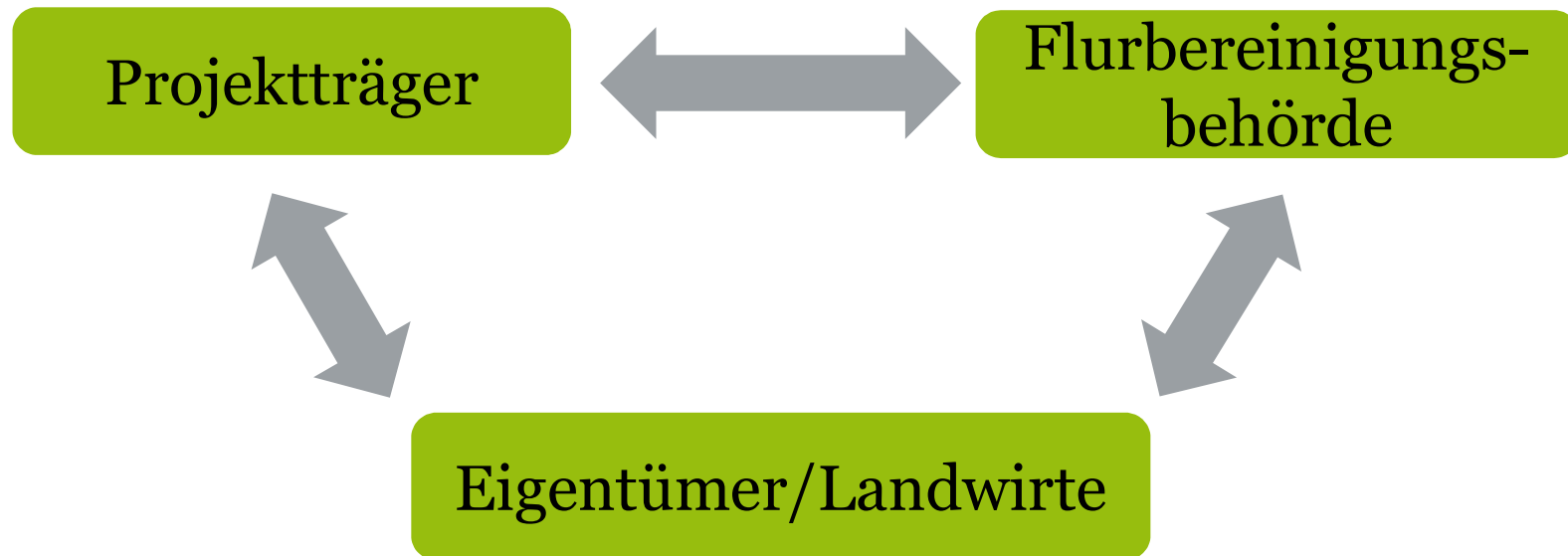
- Zögerlicher Einstieg in die konkrete Erstellung des Wege- und Gewässerplans
- 25 ha statt 53 ha Fläche zur Umsetzung
- Landespflegerischer Planungsbeitrag
- Einhaltung von Fristen

Fazit

3. Forschungsfrage

- Lösungsansätze zur Entstehung des Verfahrens und Erstellung des Wege- und Gewässerplans
 - Teilabschnitte
 - Regelmäßiger Informationsaustausch
 - Gespräche
 - Kompromisse
 - Transparenz

Fazit





Quelle: G. Nett